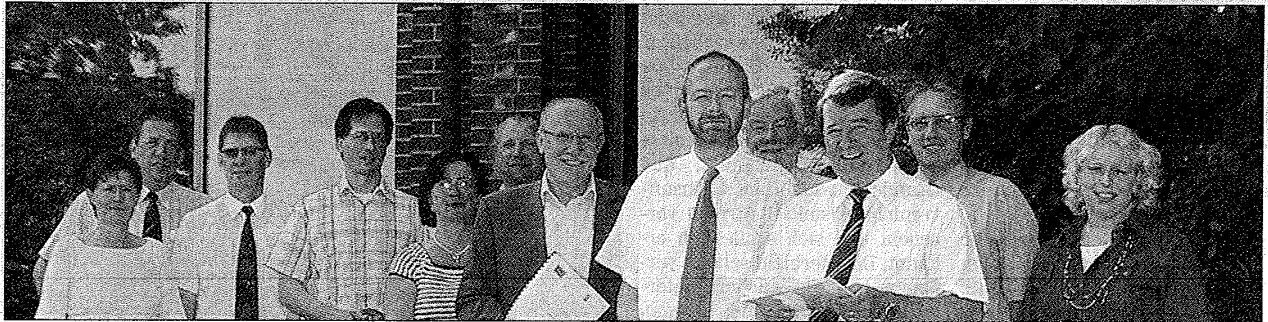




Neues Stader Wochenblatt, 06.08.2008

Erste Leader-Gelder sind bewilligt

Vertreter der Gruppe „Moorexpress - Stader Geest“ können mit Projektumsetzung beginnen



Erste Fördergelder der Europäischen Union sind bewilligt. Die Vertreter der Leader-Gruppe „Moorexpress - Stader Geest“ können nun beginnen, geplante Projekte umzusetzen. Foto: st

(st). Der überregionale Zusammenschluss „Moorexpress - Stader Geest“ erhält die ersten sogenannten Leader-Mittel, Fördergelder der Europäischen Union (s. Kasten). Steffen Breyer (49) von der Behörde für Geo-

information, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) überreichte Rainer Schlichtmann (54), Sprecher der Leader-Gruppe, den Bewilligungsbescheid.

Zu dem Bereich „Moorexpress - Stader Geest“ gehören die

Samtgemeinden Apensen, Harsefeld, Fredenbeck und aus dem Landkreis Rotenburg die Samtgemeinde Geestequelle sowie die Gemeinde Gnarrenburg und die Stadt Bremervörde. Bis 2014 fließen zwei Millionen Euro in Projekte, die sich positiv auf die gesamte Region auswirken sollen. Nun sind die ersten 173.200 Euro freigegeben worden. Geplante Maßnahmen wie die Entwicklung eines Radwegekonzepts für den Landkreis Stade oder der Bau eines Aussichtsturms auf dem Litberg in Sauen-siek können umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Basisfinanzierung - 25 Prozent der Kosten müssen die Gemeinden

noch selbst tragen - ist allerdings, dass die Ortschaften ihre Vorhaben mit einem gemeinsamen Planer umsetzen. Die Leader-Gruppe hat sich für eine Zusammenarbeit mit Dr. Rainer Hammer (54) von der GfL-Planungs- und Ingenieurgesellschaft entschieden.

Dass nur Städte und Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern von den Leader-Geldern profitieren, sorgt in Harsefeld und Bremervörde, die das Nachsehen haben, keineswegs für Unmut. Das zeige, dass den Vertretern die Aufwertung der gesamten Region am Herzen liege, lobte Steffen Breyer die gute Zusammenarbeit.

Leader - ein europäisches Förderprogramm

(st). Leader (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) heißt übersetzt Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Sie ist eine Initiative der Europäischen Union, mit der seit 1991 innovative Ak-

tionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen (LAG) erarbeiten Entwicklungskonzepte für ihre Region. Ziel: die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zur eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.